

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Lehrbuch der Erdbeschreibung**

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

**Gaspari, Adam Christian**

**Weimar, 1801**

§. 8. Einwohner

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

7) Bergwerke sind in Deutschland sehr viele wegen der vielen Gebirge, welche Metalle enthalten, am häufigsten Silber, Eisen und Kupfer. Silber hat Deutschland mehr, als irgend ein Land in Europa, aber nur wenig Gold. Die reichsten Silberbergwerke sind auf dem Erzgebirge, welches eben von seinem Reichthum an Erz, oder Metallen, den Namen hat, und auf dem Harz. Eben daselbst giebt es auch Kupfer und Eisen in Menge, letzteres auch im Oestreichischen von vorzüglicher Güte, und fast auf allen übrigen Gebirgen Deutschlands. Auf dem Erzgebirge giebt es auch Zinn, welches nur in wenigen Ländern der Welt gefunden wird. Quecksilber findet man im Oestreichischen und in einigen Gegenden am Rhein.

Allerley Edelsteine giebt es in Böhmen, in dem südlichen Theil von Obersachsen, und in andern Gegenden Deutschlands. Diese Edelsteine sind aber nicht so gut, als diejenigen, welche aus Asien und Amerika gebracht werden.

Noch verdienen die mineralischen Quellen bemerkt zu werden. An Salzquellen, wärmeren Bädern und Sauerbrunnen ist Deutschland reich, als irgend ein Land in Europa, und die deutschen Salzwerke, die man in allen Provinzen, am besten aber in Ober- und Nieder-Sachsen und in Bayern antrifft, könnten ganz Europa mit Salz versorgen, wenn es von ihnen verlangt würde.

#### S. 8. Einwohner.

Die Deutschen sind ernsthafte, verständige, arbeitssame, gelehrige und erfinderische Leute, die sich mehr als irgend ein anderes Volk um fremde Nationen und Länder bekümmern, und eben deswegen gerne fremde

fremde Sprachen lernen und in fremde Länder reisen, wodurch sie viele Kenntnisse erlangen, aber auch gerne die guten und schlimmen Sitten und Moden der Ausländer annehmen. Sie sind treu in der Freundschaft und gegen ihre Obrigkeit, und sind stolz auf ihr Vaterland, ohne darum andere Nationen gering zu schätzen. Wegen ihrer vielen Kriege sind sie geschickte und tapfere Soldaten. In ihren Arbeiten zeigen sie eine Geduld und Ausdauer, die man bey andern Nationen viel seltener findet; daher sind sie zu langwierigen und schweren Arbeiten, die ein mühsames Nachforschen und eine strenge Genauigkeit erfordern, vorzüglich aufgelegt. Vormals warf man den Deutschen eine Neigung zum übermäßigen Trunke vor; allein diese böse Neigung hat sich, zur Ehre der Deutschen, fast ganz verlohren, und es ist eine Schande unter ihnen; betrunken zu seyn, ob sie gleich zum Wohlleben noch immer sehr geneigt sind. Die wichtigste Erfindung der Deutschen, und zugleich die wohlthätigste unter allen, die jemals gemacht worden sind, ist die Erfindung der Buchdruckerkunst. Gemeinlich legt man ihnen auch die Erfindung des Pulvers bey; aber diese ist ungewiß.

#### §. 9. Eintheilung.

Der größte Theil von Deutschland wird in zehn (iezt nur noch in neun) Kreise getheilt. Diese sind 1) der östreichische, 2) der bayerische, 3) der schwäbische, 4) der fränkische, 5) der ober-rheinische, 6) der chur-rheinische, [7) der burgundische, welcher an Frankreich abgetreten ist,] 8) der westphälische, 9) der niedersächsische, 10) der ober-sächsische. Zu jedem dieser